Die

EUROPÄISCHE LÄRCHE

Baum des Jahres 2012

Verbreitung

Die Europäische Lärche ist eine Baumart des kontinental geprägten Klimas.
Im Alpenraum bildet sie in Höhenlagen bis 2.500 m mitunter die Waldgrenze.
Bereits seit dem 16. Jahrhundert wird sie weit über ihr natürliches Vorkommen hinaus forstlich angebaut.

Ansprüche

Die Europäische Lärche ist eine ausgeprägte Lichtbaumart mit Pioniercharakter, Winterfrosthärte und wegen der fehlenden Nadeln im Winter widerstandsfähig gegen Schneebruch.
Ihr intensives Herzwurzelsystem verleiht ihr eine hohe Sturmfestigkeit. Forstlich wird sie v.a. als Vorwald- und Mischbaumart angebaut, denn ihre Streu ist schwer zersetzlich. Vermieden werden sollten Standorte mit hoch anstehendem Grund- und Stauwasser sowie luftfeuchte Lagen (Gefahr von Lärchenkrebs).

Wuchs

Die Lärche hat ein schlankes spitzkegeliges Aussehen, wobei die Äste an der Spitze bogenförmig nach oben verlaufen.
Von diesen Hauptästen hängen die Feinzweige senkrecht herab, wodurch die Lärchenkrone filigran wirkt. Die Lärche erreicht Höhen von über 50 m und ihr natürliches Alter wird mit 600 Jahren angegeben.

Nutzung

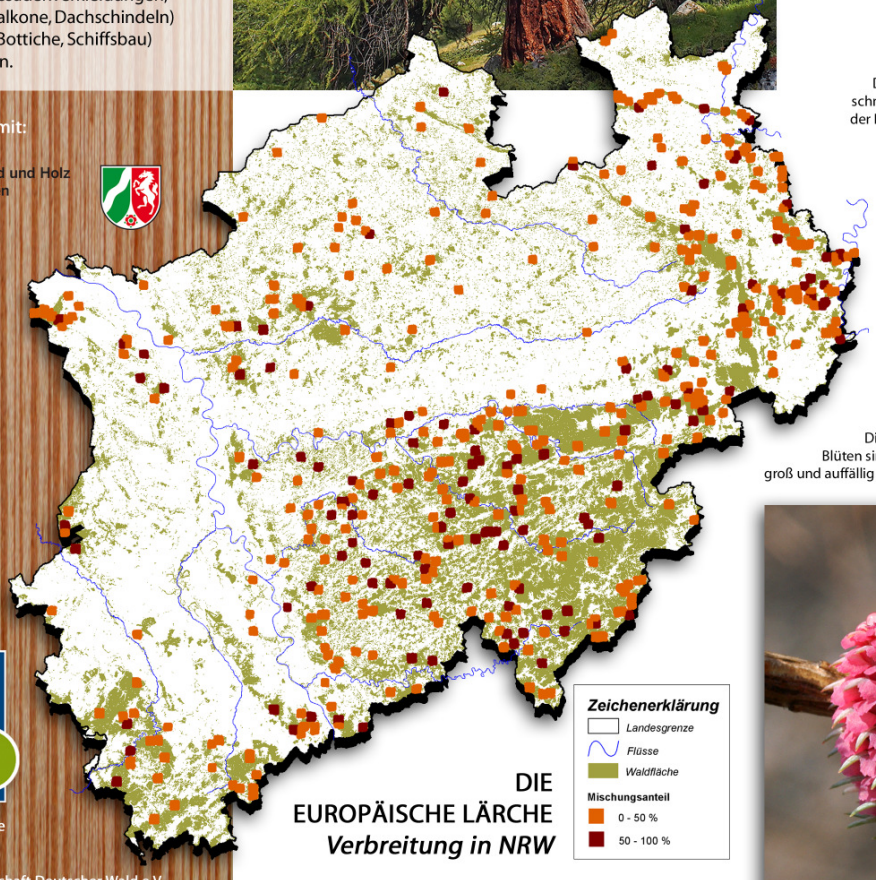
Lärchenholz gehört zu den härtesten heimischen Nadelhölzern und ist wegen des hohen Harzgehaltes wetterfest und unter Wasser Jahrhunderte lang haltbar.
Daher kann es sowohl im Innenausbau und Möbelbau als auch sehr gut im Außenbereich (Fassadenverkleidungen, Fensterrahmen, Balkone, Dachschindeln) oder Wasserbau (Bottiche, Schiffsbau) verwendet werden.

Das Wort Lärche stammt vom lateinischen *larix* ("Lärche"), das wissenschaftliche Beiwort *decidua* heißt "laubabwerfend" - sie ist nämlich der einzige heimische Nadelbaum, der im Herbst seine Nadeln abwirft.
Entsprechend ihrer vier relativ kleinen, vollkommen voneinander getrennten natürlichen Verbreitungsgebiete werden vier Unterarten unterschieden: die Alpen-, Sudeten-, Karpaten- und die Polen-Lärche.
In Deutschland kommt sie von Natur aus nur kleinflächig in den Allgäuer Alpen bei Oberstdorf vor.
Schon von den Römern überliefert ist die Rezeptur von Lärchensalbe gegen Rheuma, Gicht und Ischias. Sie besteht aus Ölen, Bienenwachs und viel Lärchenterpentin, das aus noch frischen Harzausflüssen gewonnen wurde.

Die Samenschuppen sind - im Gegensatz zur Japanischen Lärche - am oberen Rand nur minimal nach außen gebogen. ▶

Die biegsamen und weichen Nadeln sind an den Kurztrieben in Büscheln zu 20 bis 50 Stück rosettig angeordnet. ▶

Das Splintholz ist schmal und gelblich, der Kern rotbraun. ▶



DIE EUROPÄISCHE LÄRCHE
Verbreitung in NRW

Die weiblichen Blüten sind bis 2,5 cm groß und auffällig dunkelrot. ▼

Im Alter ist die Borke bis zu 10 cm dick, rotbraun und tiefgefurcht. ▼

In Kooperation mit:

Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen

FORSTVEREIN NRW

ANW

SDW

www.sdw-nrw.de

© Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e.V.

Text & Gestaltung: Schutzgemeinschaft Deutscher Wald NRW e.V. (SDW) +++ Fotos: R.Roloff, B. Leder, J. Propper +++ Verbreitungskarte: LOBF-NRW